

11.07.2008, Kleine Zeitung – Auszug aus: Hightech auf der Straße soll Leben retten

## **Hightech auf der Straße soll Leben retten**

***Auftakt zur Lakeside Konferenz: In Velden beraten mehr als 100 Experten aus 16 Ländern über Sicherheit im Straßenverkehr der Zukunft.***

***„Tagtäglich sterben weltweit tausende Menschen im Straßenverkehr. Technik könnte in vielen Bereichen helfen, das Blutvergießen zu minimieren“, erklärt Christopher Quinlivan von der US-Botschaft in Wien. Die Amerikaner unterstützen die gestern und heute stattfindende Lakeside Konferenz in Velden. Kein Wunder, denn Verkehrsströme sind eine der Lebensadern – das gilt besonders für die USA. „Ausfälle der Infrastruktur, etwa durch Unwetter, kosten unserer Volkswirtschaft Milliarden“, meint Quinlivan.***

Neben der US-Botschaft sind weitere namhafte Experten der US-Regierung und von Forschungseinrichtungen in Velden dabei. Sie tauschen sich mit mehr als 100 Experten aus Europa aus, bringen neue Konzepte auf den Tisch und analysieren Trends – alles mit dem Ziel, den Verkehr der Zukunft durch Hightech sicherer zu gestalten.

Sichtbar begeistert von Themen und der Qualität der Experten war KWF-Chef Hans Schönegger, einer der Mitveranstalter der zweitägigen Veranstaltung. „Man kann nicht in allen Themengebieten zur Weltspitze gehören. Wir haben uns daher ein extrem spannendes Forschungsfeld herausgepickt, bei dem Kärnten ganz vorne mitspielen soll“, meint Schönegger. Der Themenkomplex Verkehrstelematik und autonome Netzwerke sei im Lakeside Park gut aufgehoben, das Profil sollte nachhaltig vorangetrieben werden.

[...]